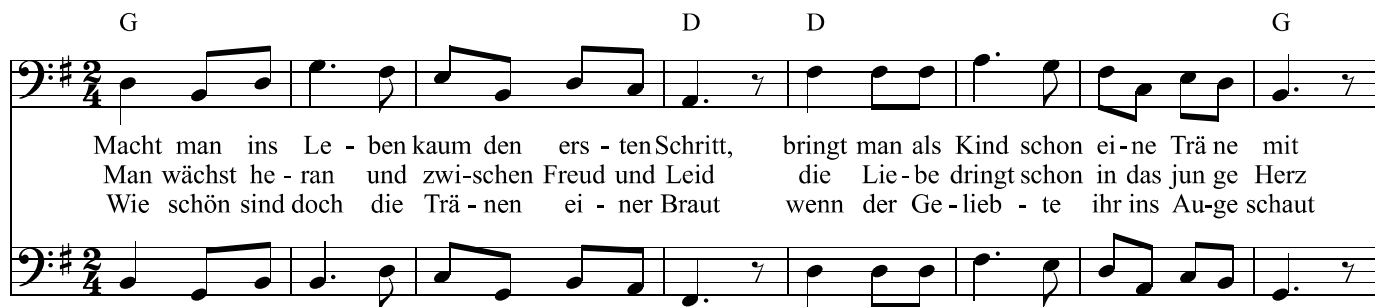


Macht man in's Leben kaum den ersten Schritt

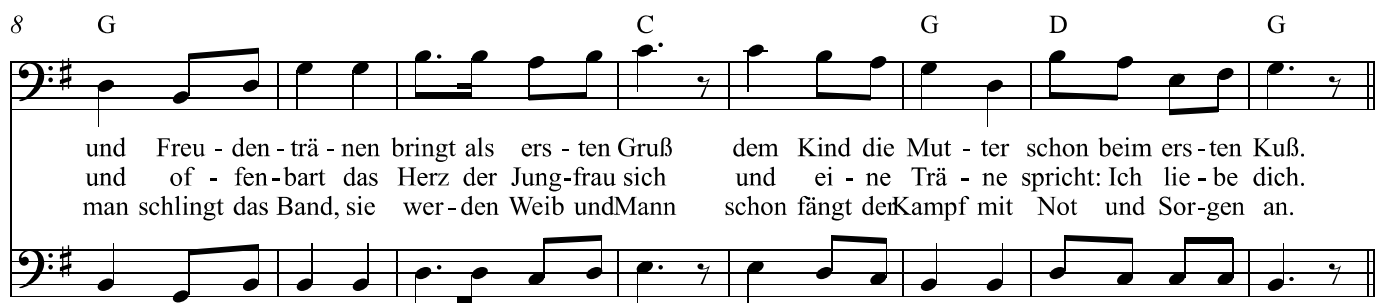
www.franzdorfer.com

G D D G



Macht man ins Le - ben kaum den ers - ten Schritt, bringt man als Kind schon ei - ne Trä ne mit
Man wächst he - ran und zwi - schen Freud und Leid die Lie - be dringt schon in das jun ge Herz
Wie schön sind doch die Trä - nen ei - ner Braut wenn der Ge - lieb - te ihr ins Au - ge schaut

8 G C G D G



und Freu - den - trä - nen bringt als ers - ten Gruß dem Kind die Mut - ter schon beim ers - ten Kuß.
und of - fen - bart das Herz der Jung - frau sich und ei - ne Trä - ne spricht: Ich lie - be dich.
man schlingt das Band, sie wer - den Weib und Mann schon fängt der Kampf mit Not und Sor - gen an.

4. Wenn schon der Mann die Hoffnung ganz verlor
schaut doch das Weib vertrauensvoll empor
zum Sternenzelt, zum heiteren Himmelslicht
und eine Träne spricht: Verzage nicht.

5. Der Mann wird Greis, die Scheidestunde schlägt
schon stehen die Seinen um ihn tief bewegt
und aller Augen sieht man tränenvoll
sie wünschen ihm ein letztes Lebewohl.

6. Und wie verklärt blickt dann um sich der Greis
in seiner Kinder, seiner Enkel Kreis im letzten Kampf,
ja selbst noch im Vergehn hofft
eine Träne auf ein Wiedersehn.